

ABSTRACT

DSA Erich Fenninger

Geschäftsführer der Volkshilfe Österreich

1963 in Niederösterreich geboren,
Ausbildung zum Diplomsozialarbeiter (DSA)
1993 Geschäftsführer der NÖ Volkshilfe
seit 2003 Geschäftsführer der Volkshilfe Österreich

Pflegenotstand im Blickwinkel der erweiterten EU

Lack of nursing staff and funds in Austria in view of the EU extension

Anbieter mobiler Pflege und Betreuung, wie die Volkshilfe einer ist, sind in Österreich mit zwei Herausforderungen konfrontiert. Einerseits gibt es zuwenig diplomierte Pflegefachkräfte sowie PflegehelferInnen und andererseits kommen die Anbieter pflegerischer und sozialer Dienstleistungen finanziell immer mehr unter Druck. Diese beiden Faktoren sind die Hauptgründe, warum es für mobile Dienste immer problematischer wird hilfsbedürftige Menschen und ihre Angehörigen bedürfnissgerecht zu pflegen und zu betreuen. Diese Situation ist der Keim für Pflege- und Betreuungsarrangements, die im illegalen oder halbillegalen Bereich anzusiedeln sind.

Viele Pflegefachkräfte aus Tschechien, der Slowakei und Ungarn lassen sich auf illegale oder halbillegale Dienstverhältnisse ein, die Ursache ist meist in den monetären Anreizen zu suchen. Wissenschaftliche Studien, aber auch einzelne Erfahrungsberichte belegen, dass sie Pflege und Betreuung, wegen der oben erwähnten ungenügenden sozialstaatlichen Rahmenbedingungen, bedürfnissgerechter erbringen können. Für die Volkshilfe als Dienstleistungsanbieter im Bereich Pflege und Betreuung ist es wichtig aufzuzeigen, warum dies so ist, welche berufs- und gesellschaftspolitischen Gefahren es birgt und welche Lösungsmöglichkeiten anzudenken sind.

Die Volkshilfe in Österreich, 1947 gegründet, ist eine gemeinnützige, überparteiliche und überkonfessionelle Organisation, die österreichweit mit starken Landesorganisationen umfassende soziale Dienstleistungen anbietet. Als soziale Bewegung ist die Volkshilfe Teil der Zivilgesellschaft, leistet Hilfe im In- und Ausland und wirbt dafür um Spenden und Unterstützung. Das Herz der Volkshilfe sind die tausenden haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und Mitglieder, die sich aus Überzeugung sozial engagieren. Mit dem Ziel einer solidarischen, gerechteren Welt, in deren Mittelpunkt der Mensch steht.